(Beilage zu Nr. 43 der Livl. Gouv.-Zeitung.)

Rechenschafts-Bericht

der

Rigaer Börsen-Bank

pro 1880.

Laut § 23 der Bankstatuten revidirt und genehmigt in der General-Versammlung der Kaufmannschaft vom 31. März 1881.

Die Rigaer Börsen-Bank hat im Jahre 1880 bei einem Gesammtumsatz nach dem Hauptbuch von Rbl. 371,249,543. 62 Kop. einen Reingewinn von Rbl. 211,451. 64 Kop. erzielt und ist in erster Linie für das vorliegende Resultat die günstige Lage des Geldmarktes im verflossenen Jahre entscheidend gewesen, da die Börsenbank im Allgemeinen stets gute Verwendung für ihre Gelder gehabt, wodurch es ihr auch möglich wurde mit dem Zinsfuss für ihre Einlagen auf festen Termin auf den früheren Satz von 5% pr. ann., zurückzugehen.

Durch die Zahlungseinstellung sieben Wechsel-Verpflichteter ist die Börsen-Bank leider in Verlust gekommen und sind demnach die auf das Conto der zweifelhaften Forderungen gebrachten Summen von zusammen Rbl. 4,410 von dem Gewinn dieses Jahres voll in Abzug gebracht, wenngleich auch noch Eingänge hierauf zu erwarten sein dürften.

Im Uebrigen haben sämmtliche Operationen ihren regelmässigen Verlauf genommen.

Die einzelnen Hauptconti und Geschäftsbranchen schliessen für das Jahr 1880, wie umstehend folgt, ab.

1. Cassa.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 betrug der Cassen-Saldo	Rbl.	362,669	79 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 flossen im Ganzen zur Casse	„	86,952,874	36 „
	Rbl.	87,315,544	15 „
und gingen dagegen aus	„	87,043,405	42 „
Es verbleiben demnach in Cassa am 31. December 1880	Rbl.	272,138	73 Kop.

2. Einlagen gegen Bankscheine.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 war der Betrag der Einlagen				Rbl.	9,261,330	13 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurde eingezahlt:						
auf Kündigung	Rbl.	1,071,154	35 Kop.			
„ Termin	„	2,945,039	73 „	„	4,016,194	8 „
				Rbl.	13,277,524	21 Kop.
Von sämmtlichen Einlagen wurden zurückgezahlt				„	4,356,595	41 „
und verbleiben demnach am 31. December 1880				Rbl.	8,920,928	80 Kop.
und zwar auf Kündigung	Rbl.	1,945,864	71 Kop.			
„ Termin	„	6,975,064	9 „			
	Rbl.	8,920,928	80 Kop.			
Die grösste Summe der Einlagen war im October mit				Rbl.	476,531	48 Kop.
„ geringste „ „ „ „ „ Februar mit				„	200,536	14 „
„ grösste „ „ Rückzahlungen „ November mit				„	519,738	42 „
„ geringste „ „ „ „ „ März mit				„	230,085	50 „

3. Darlehn-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 war der ausstehende Betrag				Rbl.	3,676,608	48 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden Vorschüsse bewilligt:						
gegen Waaren	Rbl.	1,505,900	— Kop.			
„ Werthpapiere	„	15,151,502	87 „			
„ Obligationen	„	125,300	— „	„	16,782,702	87 „
				Rbl.	20,459,311	35 Kop.
darauf zurückgezahlt				„	16,267,860	20 „
und verbleiben demnach am 31. December 1880				Rbl.	4,191,451	15 Kop.
und zwar gegen Waaren	Rbl.	392,100	— Kop.			
„ Werthpapiere . . .	„	3,458,801	15 „			
„ Obligationen . . .	„	340,550	— „			
	Rbl.	4,191,451	15 Kop.			
Die bedeutendsten Darlehnsausgaben waren im October mit				Rbl.	1,744,975	30 Kop.
„ geringsten „ „ „ August „				„	834,991	94 „

4. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 war der ausstehende Betrag	2,079	Stück für	Rbl.	3,553,208	93 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden discontirt	10,536	„ „	„	15,076,443	63 „
	12,615	Stück für	Rbl.	18,629,652	56 Kop.
Davon eingegangen und zum Incasso begeben	10,222	„ „	„	15,336,038	67 „
Es verblieben demnach im Portefeuille am 31. December 1880	2,393	Stück für	Rbl.	3,293,613	89 Kop.

5. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. **Coupons**, laut Bilanz vom 31. December 1879 verblieben im Portefeuille	180	Stück für	Rbl.	1,475	— Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden zum Incasso entgegengenommen	75,352	„ „	„	497,433	12 „
	75,532	Stück für	Rbl.	498,908	12 Kop.
davon bereits eincassirt	75,306	„ „	„	496,784	46 „
Es verblieben demnach zum Incasso im Portefeuille am 31. December 1880	226	Stück für	Rbl.	2,123	66 Kop.
b. **Zahlbare Effecten:**					
Im Laufe des Jahres 1880 wurden zum Incasso entgegengenommen	144	Stück für	Rbl.	54,733	83 Kop.
und eincassirt	144	„ „	„	54,733	83 „

6. Das Effecten-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 betrug der Effectenbestand				Rbl.	3,303,767	90 Kop.
Die im Laufe des Jahres 1880 angekauften Effecten hatten einen Gesammtwerth von				„	1,245,496	87 „
				Rbl.	4,549,264	77 Kop.
Hiervon wurden wieder verkauft für . .	Rbl.	1,290,982	21 Kop.			
abzüglich des hierbei erzielten dem Gewinn- und Verlust-Conto zugeschriebenen Agios	„	22,281	84 „	„	1,268,700	37 „
Es verblieben demnach am 31. December 1880				Rbl.	3,280,564	40 Kop.

(Specification der Werthpapiere siehe am Schluss.)

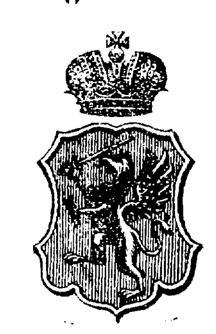
7. Das Giro-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl.	1,342,727	46 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden eingezahlt	„	31,572,292	23 „
	Rbl.	32,915,019	69 Kop.
pro Check zurückgefordert	„	31,527,260	74 „
so dass den Giro-Interessenten am 31. December 1880 ein Saldo verbleibt von	Rbl.	1,387,758	95 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 43. Пятница 17. Апрѣля. — Freitag 17. April 1881.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 4. сего Апрѣля, вольнонаемный надсмотрщикъ Перновской Телеграфной Станціи Августъ Слободкій зачисленъ симъ же званіемъ въ дѣйствительную Государственную службу съ зачетомъ времени прослуженнаго по найму съ 15. Апрѣля 1877 г. № 1865.

Опредѣленія Перновской городской Думы отъ 24. Марта 1881 г.

(Печатаются на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

1) Объ одобреніи доклада коммисіи занимавшейся разсмотрѣніемъ отчета общественнаго банка за 1880 г. и объ утвержденіи означеннаго отчета;
2) о принятіи городомъ гарантіи въ размѣрѣ 1000 руб. въ обезпеченіе расходовъ по Балтійской выставкѣ промышленныхъ издѣлій и объ учрежденіи коммисіи изъ 5 членовъ для приглашенія здѣшнихъ промышленниковъ къ принятію участія въ оной выставкѣ;
3) о расширеніи состоящихъ на рынкѣ сооруженій постройкою дома за приблизительную цѣну въ 4000 руб. для продажи молока и приготовленія молочныхъ издѣлій;
4) о выборѣ гласныхъ: гг. Якоби, Мартенса и Рейнфельда для повѣрки отчета городской кассы за 1880 годъ;
5) объ одобреніи предложенныхъ строительнымъ управленіемъ дополненій къ ст. 28, 37, 93, 121, 134, 180, 181 и 184 утвержденнаго въ засѣданіи Думы отъ 25. Февраля с. г. проекта строительной инструкціи. № 3129.

Beschlüsse der Pernauschen Stadtverordneten-Versammlung vom 24. März 1881.

(Werden gedruckt in Grundlage Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) Betreffend die Genehmigung des Berichts der mit der Beprüfung des Rechenschaftsberichtes der Gemeindebank pro 1880 betrauten Commission und resp. die Bestätigung des Rechenschaftsberichtes der Gemeindebank pro 1880;
2) betreffend die Uebernahme einer Garantie im Betrage von 1000 Rbl. Seitens der Stadtcasse zur Sicherstellung der Kosten der baltischen Gewerbe-Ausstellung sowie die Niedersetzung eines Comités von 5 Gliedern zur Förderung der Betheiligung hiesiger Gewerbetreibender an der qu. Ausstellung;
3) betreffend die Erweiterung der Marktanlagen durch Aufführung eines Gebäudes für Verkauf von Milch und Bereitung von Molkereiproducten für den Kostenpreis von ca. 4000 Rbl.;
4) betreffend die Wahl der Herren Stadtverordneten Jacoby, Martens und Reinfeldt zur Revision des Rechenschaftsberichtes der Stadt-Hauptcasse pro 1880;
5) Betreffend die Genehmigung der vom Bauamte zu den §§ 28, 37, 93, 121, 134, 180, 181 und 184 des von der Stadtverordneten-Versammlung am 25. Februar a. c. angenommenen Entwurfes einer Bauordnung, beantragten Ergänzungen. Nr. 3129.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ рядоваго 114. Новоторжскаго пѣхотнаго полка Михайла Францева Стршелецкаго и въ случаѣ отысканія донести сему Управленію. № 1461.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Gemeinen des 114. Nowotorshokschen Infanterie-Regiments Michail Franzew Strschelezky Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu berichten. Nr. 1461.

По случаю возникшихъ недоразумѣній относительно сбора взимаемаго въ пользу городовъ на основаніи Высочайше утвержденнаго 28. Октября 1870 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта съ торговыхъ и промысловыхъ свидѣтельствъ выдаваемыхъ на производство торговли и промысловъ внѣ городскихъ поселеній, Лифляндская Казенная Палата, на основаніи послѣдовавшаго отъ г-на Товарища Министра Финансовъ отъ 15. Октября 1880 г. за № 7915 разъясненія симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что за производство торговли и промысловъ въ Лифляндской губерніи, внѣ городскихъ поселеній, сборъ въ пользу городовъ взимается съ слѣдующихъ документовъ:

1) Повсемѣстно съ купеческихъ свидѣтельствъ 1. и 2. гильдій не свыше 25 процентовъ съ казенной пошлины;
2) по Рижскому уѣзду съ приказчичьихъ свидѣтельствъ перваго класса;
3) по уѣздамъ: Венденскому, Перновскому, Аренсбургскому, Валкскому, Феллинскому, Верроскому и Вольмарскому:
   а. съ свидѣтельствъ на мелочной торгъ;
   б. съ свидѣтельствъ на мѣщанскіе промыслы;
   в. съ приказчичьихъ свидѣтельствъ;
4) по Дерптскому уѣзду;
   а. съ свидѣтельствъ на мѣщанскіе промыслы;
   б. съ приказчичьихъ свидѣтельствъ.
   Въ размѣрѣ не свыше десяти процентовъ съ казенной пошлины:
5) что съ билетовъ выдаваемыхъ на заведенія содержимыя въ уѣздѣ никакихъ сборовъ въ пользу городовъ не взимается;
6) при выборкѣ торговыхъ документовъ изъ казначействъ или орднунгсгерихтовъ должна быть предъявлена квитанція городской Управы, что слѣдующій за эти документы сборъ въ пользу городъ, въ тѣхъ случаяхъ, когда таковые этому сбору подлежатъ, уплаченъ. № 1579. 2

Рига, 4. Апрѣля 1881 года.

In Folge vorgekommener Mißverständnisse, betreffend die zum Besten der Städte zu erhebenden Steuern, in Grundlage des Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens vom 28. October 1870 von den Handel- und Gewerbescheinen, welche zum Handel- und Gewerbe-Betriebe außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, bringt der Livländische Cameralhof, in Grundlage der Vorschrift des Herrn Finanz-Ministers-Collegen vom 15. October 1880 sub Nr. 7915, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zum Betriebe von Handel und Gewerbe im Livländischen Gouvernement, außerhalb der städtischen Ansiedelungen die Stadtsteuer von nachstehenden Documenten zu erheben ist:

1) in ganz Livland von sämmtlichen Handelsscheinen 1. und 2. Gilde nicht höher als 25 % der Kronsposchlin;
2) im Rigaschen Kreise von den Commisscheinen 1. Classe;
3) in den Kreisen Wenden, Pernau, Arensburg, Walk, Fellin, Werro und Wolmar:
   a) von den Kleinhandelsscheinen,
   b) von den Attestaten zu bürgerlichen Gewerben,
   c) von den Commisscheinen;
4) im Dorpatschen Kreise:
   a) von den Attestaten zu bürgerlichen Gewerben,
   b) von den Commisscheinen, nicht höher als 10 % der Kronsposchlin;
5) von Billeten, welche zur Eröffnung von Anstalten außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, sind keinerlei Steuern zum Besten der Städte zu erheben;
6) bei Ausnahme von Handelsdocumenten bei den Kreis-Renteien oder Ordnungsgerichten, in dem Falle, wenn solche der Stadtsteuer unterliegen, sind Quittungen der Stadt-Verwaltungen über die Entrichtung derselben vorzustellen. Nr. 1579. 2

Riga, den 4. April 1881.

Der Kaufmann David Heinemann in Hamburg hat am 13. November 1879 vor dem Rigaschen Vogteigerichte gegen den angeblich in Kamenez-Podolsk wohnhaften Letischewschen Kaufmann Mordko Alterowitsch Heilir eine Klage erhoben:

1) auf Herausgabe von zwölf Seitens der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung unter dem 8. und 23. Februar 1878 auf den Namen des beklagten Heilir ausgestellten Saloggen-Quittungen, im Gesammtbetrage von 10,600 Rbl., beziehungsweise auf Herausgabe der diesen Quittungen zur Unterlage dienenden, angeblich dem Kläger eigenthümlich gehörigen Werthpapiere;
2) auf Ersatz aller dem Kläger und dem Kaufmann Meyer Rabinowitz, als Rechtsvorgänger des Klägers, durch das contractbrüchige Verhalten des Beklagten geursachten, künftig erst festzustellenden Schäden und Kosten und
3) auf Ersatz der Proceßkosten.

Der Versuch, diese Klage dem Beklagten durch die Stadtpolizei-Verwaltung in Kamenez-Podolsk und durch die Podolische Gouvernements-Regierung zufertigen zu lassen, ist bis hierzu erfolglos gewesen, weshalb angenommen werden muß, der Aufenthalt des Beklagten sei nicht der vermuthete in Kamenez-Podolsk.

In Folge erneuerten Gesuchs des Klägers wird nunmehr der Beklagte, der Letischewsche Kaufmann Mordko Alterowitsch Heilir, von dem Rigaschen Vogteigerichte, als dem nach Maßgabe der Klage zuständigen Gerichte, hierdurch öffentlich geladen, binnen sechs Monaten, mithin spätestens am 6. October 1881, Nachmittags 1 Uhr, vor dem Rigaschen Vogteigerichte zu erscheinen und sich

auf die obige Klage zu erklären, widrigenfalls Beklagter nach Ablauf dieser allendlichen Frist mit seiner Erklärung auf die Klage und allem ferneren Verfahren ausgeschlossen, als der Klage geständig und überführt angesehen und gemäß der Klagebitte erkannt werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 6. April 1881. Nr. 333. 2

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind, und zwar:

ein in Matten emballirter Packen, enthaltend Zwirn und einen Sack, enthaltend zwei Bündel Flachs, — zwei Stücke einer eisernen Kette, — ein Eisendraht, — zwei eiserne Schiffswinden, — ein Slips, — ein Bündel Wäsche, — ein Sack, enthaltend ein Chomut nebst Hintergeschirr, eine Leine und einen Zaum, — 9 Laken und endlich ein Pelz.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen, werden hierdurch aufgefordert, behufs Erlangung ihres Eigenthums, binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 4. April 1881.

Nr. 5488. 1

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 publicirten Generalversammlungs-Beschlusses der Interessenten der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection Allen, die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende von der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät ausgestellte Werthpapiere mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur Mortification gestellt, seither aber noch nicht mortificirt worden sind, nämlich:

I. Mittelst des durch die Nr. 42, 43 und 45 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection vom 11. April 1879 Nr. 457 der von der Estnischen Districts-Direction am 1. November 1867 sub Nr. 5055 ausgestellte 4% Zinseszinsschein, groß 50 Rbl.

II. Mittelst des durch die Nr. 70, 77 und 82 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. Juni 1879 Nr. 816:

1) der mit der zuletzt am 22. April 1882 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Ildefons von Koscialkowski versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2572, sp. 11, Poelks, groß 1000 Rbl.,
2) der mit der zuletzt am 10. Juni 1870 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Oscar von Stryk versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1097, sp. 25, Palloper, groß 1000 Rbl.
3) der mit der zuletzt am 16. Mai 1861 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Heymann versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1769, sp. 50, Ullila, groß 1000 Rbl.,
4) der Cessionsbogen zu dem am 24. April 1856 auf den Namen der Stadt-Sparkasse zu Riga registrirten Pfandbriefe sub Nr. gen. 1209, sp. 59, Rappin, groß 1000 Rbl.

III. Mittelst des durch die Nr. 132, 133 und 134 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. November 1879 Nr. 1508, die von der Estnischen Districts-Direction am 31. Januar 1878 sub Nris. 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341, 9342 ausgestellten 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl.

IV. Mittelst des durch die Nr. 64, 65 und 66 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 21. Mai 1880 Nr. 727:

1) der Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 18010, sp. 31, Tabbifer, groß 1000 Rbl.
2) die am 3. October 1879 sub Nr. 1308 von der Oberdirection auf die Estnische Districts-Direction ausgestellte Anweisung zur Auszahlung von 100 Rbl. an den Herrn Dr. med. Alexander von Jarmersted,
3) der von der Estnischen Districts-Direction am 31. Mai 1879 sub Nr. 601 über einen gekündigten 4% Zinseszinsschein der Handlung R. Schramm in Dorpat ausgestellte Recognitionsschein, groß 76 Rbl. 91 Kop.,
4) der mit der letzten am 27. Februar 1869 auf den Namen des Herrn A. von Löwis verschriebenen Registratur versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 3777, sp. 33, Laudohn, groß 1000 Rbl.
5) die Coupons pro October-Termin 1878 und April-Termin 1879 zu den Livländischen Pfandbriefen sub Nr. gen. 3927, sp. 50, Carolen, Nr. gen. 10912, sp. 48, Salisburg und Nr. gen. 11799, sp. 257, Marienburg, jeder groß 100 Rbl.,
6) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 5747, sp. 55, Saarahof und Nr. gen. 8160, sp. 28, Rosenbeck, jeder groß 100 Rbl.

V. Mittelst des durch die Nr. 107, 108 und 109 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. September 1880 Nr. 1085, der von der Estnischen Districts-Direction am 11. Mai 1864 sub Nr. 1439 ausgefertigte 4% Zinseszinsschein, groß 50 Rbl. Nr. 408. 3

Riga, den 3. April 1881.

Von dem Werroschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der Neu-Nursieschen Sterbecasse, d. d. 27. März c., dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 2991. 1

Werro, den 30. März 1881.

Прокламы. Proclama.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachbenannten hierselbst verstorbenen Personen, nämlich: 1) der Hausbesitzerin Anna Kriffzow, geb. Glumbotzki, 2) der verwittweten Frau Helene Mühlberg, geb. Reimann, und 3) des Färbermeisters Carl August Wellmann, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 1. October 1881, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, den 1. April 1881.

Nr. 531. 2

Nachdem in Folge der Insolvenzerklärung des Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Anton Keßler die Eröffnung des General-Concurses über das Vermögen desselben vom Rathe der Stadt Werro verfügt worden, werden alle Diejenigen, welche an den Cridar Anton Keßler und resp. dessen Concursmasse, sowie an das dazu gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 74a belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 14. September 1881, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden und selbige zu documentiren, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die etwaigen Debitoren des Cridars Anton Keßler und Diejenigen, welche zur Concursmasse desselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, innerhalb der Proclamsfrist bei diesem Rathe Anzeige von ihrer Schuld zu machen, und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern. Nr. 364. 3

Werro-Rathhaus, den 14. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Aeltestin Friederike Hammer, geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Mühlgraben, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgraben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Skanstneek*), groß 8 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Carl Ohsoling, für den Preis von 3000 Rbl. Nr. 357. 2

Wolmar, den 31. März 1881.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß nachdem der Eigenthümer des im Fellinschen Kirchspiele und Kreise, unter dem Gute Pujat belegenen Grundstücks Ritso Nr. 22, Namens Jurri Winnal mit Tode abgegangen, dieses Grundstück nunmehr in den Besitz der hinterlassenen Wittwe Ann Winnal, geb. Ristikiwi, und deren Kinder Liisa, Jaan, Willem und Johann Geschwister Winnal, als den alleinigen gesetzlichen Erben defuncti Jurri Winnal übergehen solle und werden daher, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 26. September 1881, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück qu. den vorgenannten Erben defuncti Jurri Winnal zu deren vollem unbeschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird. Nr. 850. 1

Fellin-Kreisgericht, den 26. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Pranspiel, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß Helmet belegenen Grundstücks Noor Purde Nr. 9, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und

*) In der Gouvernements-Zeitung Nr. 42 nicht Slahstneek, sondern Skanstneek zu lesen.

Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. September 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Noor Purde Nr. 9, groß 37 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Hans Pranspiel, für den Preis von 6958 Rbl.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. März 1881. Nr. 857. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Mathilde von zur Mühlen, geb. von zur Mühlen, Erbbesitzerin des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Eigstfer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Septbr. 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Loima Nr. 7, groß 19 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Peter Jermakow, für den Preis von 3200 Rbl.
2) Murrosaare Nr. 13, groß 20 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Hindrik Tust, für den Preis von 3250 Rbl.
3) Somiko Nr. 14, groß 22 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jaan Waasmann, für den Preis von 3300 Rbl.
4) Leppa Nr. 16, groß 23 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Mihkel Mäggi, für den Preis von 3900 Rbl.
5) Kiwwimäe Nr. 30, groß 16 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Mihkel Näks, für den Preis von 2600 Rbl.
6) Wannakubja Nr. 24, groß 21 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Mihkel Oja, für den Preis von 3500 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. März 1881. Nr. 935. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hendrik Groß, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Karrishof belegenen Grundstücks Kauna Nr. 5, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. September 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kauna Nr. 5, groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jaan Groß, für den Preis von 2250 Rbl.

Signatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. März 1881. Nr. 943. 3

Nachdem der in Palzmar domicilirende Schmied Birsul sich vor dieser Behörde für insolvent erklärt hat, werden von dem 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concursmasse des Schmied Birsul Ansprüche zu erheben berechtigt sind, desmittelst aufgefordert, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben, spätestens bis zum 2. Juli a. c. bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen. Auch haben alle Diejenigen, welche dem genannten Cridar mit Schulden verhaftet sind oder ihm gehörige Vermögensgegenstände besitzen, hierüber in derselben Frist, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, Anzeige zu machen. Nr. 884. 2

Wilkenpahlen, den 2. April 1881.

Ungur pagasta teesa (Walmeeras kreisê un Straupes draudsê) usaizina zaur scho ik katru, kam kahda pretirunaschana buhtu pret to schihs teesas protokolê no 25. Juli 1877 g. Nr. 72 norakstitu adopteereschanu, par to pee schi pagasta peederigu Mahrz Sirne, kuram pascham behrna naw, dehla weetâ peenehmis sawa brahla Kahjas saimneeka Pehtera Sirna dehlu Mahrz Sirni, 9 gadus wezu; tadehl trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, sche peeteiktees, wehlakas pretirunas netiks eewehrotas un mineta adoptereschana paliks spehkâ. Nr. 66. 3

Ungur pagasta teesâ, taî 2. April 1881.

Kad tas schejeenes walsts Seisum pusmuischas rentneeks Mikkel Schmidte ir konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pardota, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, ar saweem pagehrejumeem pee schahs teesas peeteiktees, wehlakas usdohschanas netiks peenemtas, bet ar to okzionâ eenahkuschu naudu pehz likumeem darihts. Nr. 54. 2

Wez-Drustu pagasta teesâ, 30. Merz 1881.

Waltenbergu walststeesa (Maſ-Salazas dr.) usaizina zaur scho wisus, kam kahda prasischana buhtu pee teem nomiruscheem zilwekeem, schejeenes Dseguscha mahjas saimneeka Jura Paegle un pee Sehleschem peerakstita Indrika Eglihts, wai kas wineem ko parahdâ palikuschi, trijn mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, tas buhtu lihds 2. Juli s. g., sche meldetees; wehlakas meldeschanahs netiks wairs peenemtas un ar parahdu slehpejeem likumigi darihts. Nr. 177. 2

Waltenbergâ, 2. April 1881.

Krimuldas draudses Jaunas muischas pagasta teesa zaur scho dara sinamu, ka ta schejeenes Wez-Lappin mahjas, muischas semes, miruscha rentneeka Jakob Grantskaln un atraiknes Eewas Grantskaln pakal palikuse mantiba ir okzionâ pahrdota, un tadehl tohp wisi parahdu deweji un parahdu nehmeji schcit usaizinati, no apakschâ rakstita dahtuma trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 26. Juni 1881 g., pee schahs Jaunas muischas pagast-teesas ar sawahm prasischanahm peeteiktees jo pehz tam neweens wairs netaps klausihts, bet ar parahdigu slehpejeem pehz likumeem darihts, un ar to okzionâ eenahkuschu naudu pagast-teesa likumigu zelu ees. Nr. 39. 1

Jaunâ muischâ, taî 26. Merz 1881.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem ehemaligen Schloß-Ringenschen Kaufmann Julius Blank gehörige, demselben mittelst Corroboration dieses Hofgerichts vom 7. Mai 1875 eigenthümlich zugeschriebene, unter dem im Ringenschen Kirchspiele und Dorpatschen Kreise belegenen Gute Schloß-Ringen auf Hofesland belegene Grundstück, groß 19 Kapp. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Speicher, behufs Beitreibung einer dem Kaufmann Theodor Westberg zuständigen, auf beregtes Grundstück ingrossirten Obligationsforderung von 500 Rbl. nebst Renten à 6% vom 1. August 1877 ab in dreien Torgen am 30. Juni, 1. und 2. Juli a. c. und falls am dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden würde, in einem sodann am 3. Juli d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei diesem Hofgerichte, zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter, behufs Zulaß zu den Torgterminen, zur Sicherstellung seines Bots 200 Rbl. S. in baarem Gelde beizubringen habe,

2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe,

3) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort baar, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags gleichfalls baar bei diesem Hofgerichte einzuzahlen habe, worauf erst die Einweisung des qu. Schloß-Ringenschen Hofeslandstücks nebst darauf befindlichen Gebäuden und zwar für alleinige Kosten des Meistbieters geschehen soll,

4) daß der Meistbieter alle auf dem qu. Hofeslandgrundstück ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags ab zu tragen habe,

5) daß der Meistbieter das qu. Schloß-Ringensche Hofeslandgrundstück nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befinden wird, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge beanspruchen zu dürfen,

6) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Hofeslandgrundstück sammt Appertinentien für Gefahr und Rechnung des Meistbieters zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, und zwar dergestalt, daß dem Meistbieter nur der etwaige Schaden, nicht aber der etwaige Gewinn bei der abermaligen Versteigerung treffen soll.

Riga-Schloß, den 30. März 1881.

Nr. 2017. 3

Auf Requisition Seitens des Rigaschen Vogteigerichts in der daselbst anhängigen Generalconcurssache des Kaufmanns Eduard Georg Bornhaupt werden durch eine vom Rigaschen Landgerichte nach Majorenhof abzuordnende Delegation in dem daselbst an der Seestraße belegenen Lappingschen Hause am Dienstag den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr, verschiedene dem Cridaren gehörige Möbel, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften und sonstige brauchbare Sachen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Nr. 533. 2

Riga-Schloß, den 6. April 1881.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Zimmermann als des Curators der Concursmasse des Conditors Adolf Kuhnert die öffentliche Versteigerung der in der bisherigen Conditorei des Gemeinschuldners an der großen Alexanderstraße Nr. 27 befindlichen Laden- und Backstuben-Einrichtungen, sowie der Waarenvorräthe nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. April 1881, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

Etwaige Kaufliebhaber werden hiermit aufgefordert, die Versteigerungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Canzlei dieses Gerichts oder bei dem Concurscurator, Herrn Advocaten Zimmermann (Weberstraße Nr. 12) einzusehen und demnächst im Versteigerungstermin ihren Bot vor diesem Gericht zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. April 1881. Nr. 616. 1

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt vom 19. d. M. Nr. 297 das den Erben des verstorbenen Tönnis Kronberg gehörige, im 1. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 104/92 belegene Grundstück nebst auf demselben befindlichen Baulichkeiten hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden

soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 25., 26. und 27. Mai d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 28. Mai d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, im Local dieses Vogteigerichts einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 119. 2

Pernau-Vogteigericht, den 23. Februar 1881.

Судебный приставъ Островскаго Съѣзда Мировыхъ Судей Е. Дюринской, жительствующій въ г. Островѣ въ домѣ Поросенковой, на основаніи 1148 и 1149 ст. Устава Гражд. Судопр. объявляетъ, что 30. Мая 1881 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Островскаго Съѣзда Мировыхъ Судей, будетъ продаваться съ публичнаго торга двухъ этажный каменный домъ съ таковымъ же флигелемъ надворными деревянными постройками и мѣстомъ подъ оными имѣющимъ 7 0 кв. саж., состоящимъ Псковской губерніи въ г. Островѣ на углу Полоцкой и Петровской улицъ подъ № 11, 12 и 13, принадлежащаго Островской купеческой вдовѣ Еленѣ Павловой Ладыгиной. Въ продаваемомъ домѣ флигель принаровленъ подъ вышній складъ. Означенный домъ продается за долгъ разныхъ лицъ въ суммѣ 1648 р. 45 к. съ проц. и оцѣненъ для публичныхъ торговъ въ 16,000 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Всѣ бумаги относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Мироваго Съѣзда. № 155, 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1. части г. Пскова въ домѣ Вневовскихъ, симъ объявляетъ, что 28. Мая сего 1881 г. въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе Порховскаго купца Николая Клочкино, по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 21. Августа 1880 г. за № 2743 въ суммѣ 1500 руб. съ проц. и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе купца Емельяна Рушева, заключающееся: а) въ пустошѣ Гладково земли 42 десятины, безъ построекъ, оцѣненной въ 5000 руб.; б) въ пустошѣ Горушкѣ земли 58 десятинъ съ лѣсомъ, оцѣненной въ 4000 руб.; обѣ пустоши состоятъ Псковскаго уѣзда, Виделебской волости; в) въ отрѣзѣ отъ деревни Сумовъ-Поганкино тожъ земли 40 десятинъ, оцѣненной въ 2000 руб. и г) въ пустошѣ Полвзы земли 5 десятинъ, съ построенною каменною мельницею и жилымъ флигелемъ, оцѣненными въ 7000 руб.; оба имѣнія состоятъ Псковскаго уѣзда въ Славковской волости. Все это недвижимое имѣніе находится въ залогѣ въ Псковскомъ обществѣ взаимнаго кредита въ суммѣ 1500 руб.

Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 178. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко жительствующій въ 2 части г. Витебска на малой Могилевской улицѣ въ домѣ Котырло симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной притензіи купцовъ Мовши Гордина и Хаима Эльяшова по закладной крѣпости въ суммѣ шесть тысячь триста руб. съ % будутъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 12. день Мая 1881 г. въ 10 часовъ утра принадлежащіе мѣщанину Якову Суморокову два деревянныхъ на каменныхъ фундаментахъ дома, изъ нихъ одинъ съ мезониномъ, съ деревянными надворными ветхими подъ одну крышу флигелемъ и двумя амбарами, старыми дощатыми, двумя сарайчиками, колодезъ, бревенчатый заборъ, ворота и калитка; строенія крыты гонтомъ и дранью: право владѣнія потомственною городскою землею подъ вышеозначенными строеніями коей мѣрою по дворянской улицѣ и задней линіи по 18, а по боковымъ сторонамъ по 21 саж., а всего 378 квад. саж.; вышеозначенное имущество арендуется мѣщанкою Головиной срокомъ отъ 8. Января 1876 г. на 12 лѣтъ; описанное имущество состоитъ въ 1 ч. г. Динабурга на Дворянской и Мясницкой улицахъ въ б. л. XXIV кварталѣ подъ № 318, что нынѣ XXXV кварталъ № 3 и оцѣнено въ 6000 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцелярія Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 138. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2 части г. Витебска по Мало-Могилевской улицѣ въ домѣ Котырло симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи дворянина Витольда Александрова Заблоцкаго по закладной крѣпости 5000 руб. съ % съ 25. Іюля 1880 г. и по опредѣленію Витебскаго городскаго полицейскаго Управленія 4000 руб. съ % съ 13. Ноября 1880 года будетъ производиться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 22. день Мая 1881 г. въ 11 часовъ утра принадлежащее Прусскому подданному Іосифу Іосифову фонъ Дугласу имѣніе Котово въ полномъ составѣ; въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли во всѣхъ 5 участкахъ удобной 222 дес, 193 кв. саж. неудобной 10 дес. 130 кв. саж., а всей вообще 231 десят. 323 кв. саж.; въ немъ слѣдующія строенія деревянныя: изба, экипажный сарай съ конюшней, 2 амбара, токъ съ реей, скотный дворъ старый полуразвалившійся погребъ обвалившійся и ледникъ всѣ строенія крыты соломой; при домѣ фруктовый садъ; въ участкѣ Горбыли деревянная изба и сарай крыты соломой. Корчма Притики состоитъ изъ деревянной избы крытой соломой и старой деревянной избы. Имѣніе Котово состоитъ въ 4 станѣ Витебскаго уѣзда, отстоитъ отъ г. Витебска въ 30 верстахъ, отъ м. Яновичъ въ 8 вер. отъ станціи Шебекино-Орловско-Витебской желѣзной дороги въ 20 верстахъ, состоитъ въ залогѣ въ 3500 руб. въ Московскомъ земельномъ Банкѣ и оцѣнено въ продажу съ 5000 руб., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ. О казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 155. 1

Исп. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert

Freitag, den 24. April 1881, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

Das Budget des Börsen-Comité pro 1881.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse sämmtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 17. April 1881.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Von Einem Kaiserlichen **1. Wendenschen Kirchspielsgericht** wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Sitz dieser Behörde vom 22. April 1881 ab auf dem **Höfchen Florida** bei Wenden, sein wird.

Auction.

Zur Erfüllung der Vorschrift Eines Kaiserlich-Rigaschen Landgerichts sollen **den 21. und 22. April 1881,** um 3 Uhr Nachmittags, Moskauer Vorstadt, Suworowstraße, vis-à-vis dem Wöhrmannschen Park, im Kaulschen Hause, 3 Treppen hoch, die Nachlaßsachen des verstorbenen Kassirers der Livländischen Gouvernements-Rentei, Gouvernements-Secretairs **Naue,** bestehend in: **einer goldenen Taschenuhr** ꝛc., **1 Bisam- und 1 Schuppenpelz,** diversen **Möbeln,** als: 1 eschener Schreibtisch, eschene Commode, Sopha und Sophatisch, Kleiderschrank, 1 eisernes Bett, sowie diverse **Kleider,** gegen gleich baare Zahlung **öffentlich versteigert werden.**

Krons-Auctionator:

Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 21. u. Mittwoch den 22. d. Mts.,** Vormittags 9½ Uhr, Petersburger Vorstadt, Elisabethstraße Nr. 19, in der Zuckerbeckerschen Einfahrt, das daselbst abgestellte

Mobiliar und Inventar

eines Restaurationsgeschäfts gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Die öffentliche Ziehung

der am 1. März 1880 emittirten **unkündbaren Pfandbriefe** findet **am Sonnabend den 18. April** c., um 1 Uhr Nachmittags, im Locale des Rigaer Hypotheken-Vereins (Marstallstraße Nr. 1) statt.

Die Direction des Rigaer Hypothen-Vereins.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Kabillen verzeichneten Ans Lahze Blumenthal, d. d. 11. Juli 1879 Nr. 9122, giltig bis zum 23. April 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Piotrokow verzeichneten Anton List (Liht), d. d. 4. März 1880 Nr. 1059, giltig bis zum 4. April 1880.

Das Paßbüreaubillet der zu Groß-Berken verzeichneten Alwine Rosenthal, d. d. 19. September 1880 Nr. 12930, giltig bis zum 28. August 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Sinowey Iwanow Sorokin am 3. Januar 1880 Litt. S ertheilte, bis zum 15. Februar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierzu als Beilage der Rechenschafts-Bericht der Rigaer Börsen-Bank pro 1880.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 17. Апрѣля 1881 года.

8. Das Conto-Current-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1879 verblieben Debitores	Rbl.	1,395,172	78 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden gezahlt	„	18,762,091	47 „
	Rbl.	20,157,264	25 Kop.
und gingen ein	„	18,946,026	81 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1880 Debitores	Rbl.	1,211,237	44 Kop.

welche bestehen:

aus diversen Debitores	Rbl.	1,250,903	14 Kop.
„ „ Creditores	„	39,665	70 „
	Rbl.	1,211,237	44 Kop.

9. Entgegennahme von Werthgegenständen zur Aufbewahrung.

Zu den am Anfange des Jahres vorhandenen 670 Gegenständen kamen im Jahre 1880 hinzu 434, darunter declarirte Werthpapiere für Rbl. 4,280,709 4 Kop. und sind am Schlusse dieses Jahres noch 679 Gegenstände im Depositorium.

An Gebühren hierfür empfing die Bank den Betrag von . . . . Rbl. 3,425 — Kop.

10. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

a. **Einlage-Zinsen.** Für Einlagen war im Laufe dieses Jahres der Zinsfuss von 1 bis 5 pCt. Es wurden bis zum 31. December 1880 incl. für das Grund- und Reserve-Capital ausgezahlt . . . . Rbl. 346,883 9 Kop.
(über einen Theil der Zinsen des Reserve-Capitals hat die Kaufmannschaft disponirt)

und kommen hierzu die noch nicht ausgezahlten Zinsen, welche die Bank für ihre sämmtlichen Einlagen bis zum 31. December 1880 als Schuld zu berechnen hat, mit . . . . „ 196,898 2 „

Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Ausgabe für das Jahr 1880. . Rbl. 543,781 11 Kop.

und vertheilt sich auf Zinsen à 1, 2, 3, $3^{6}/_{10}$ pCt.	Rbl.	58,361	29 K.
à 4, $4^{32}/_{100}$ pCt.	„	27,770	39 „
à 5 pCt.	„	454,583	60 „
à 6 pCt. an d. Pensionscasse	„	3,065	83 „
	Rbl.	543,781	11 K.

b. **Darlehns-Zinsen.** Der Zinsfuss für Darlehen bewegte sich im Laufe dieses Jahres nach folgender Tabelle:

Datum.			Hypotheken.	Waaren.	Werth-papiere.	Ruf.	Wechsel.
1880.	Januar	1	7½	7	7	6½	5½—7
	Februar	6	8	7½	7½	7	6 —7½
	April	1	7½	7	7	6½	5½—7
	Mai	1	7	6½	6½	6	5 —6½
	September	27	7½	7	7	6½	5½—7

Im Ganzen sind für Darlehns-Zinsen abzüglich der den Darlehnnehmern für Rückzahlungen vor deren Termin vergüteten Zinsen eingegangen . . . Rbl. 600,048 75 Kop.
Hiervon sind zu kürzen die pro 1881 zum Voraus erhobenen . . . . . . „ 36,038 79 „
Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Einnahme für das Jahr 1880 . . Rbl. 564,009 96 Kop.

Vorstehende Einnahme vertheilt sich, wie folgt:

auf Darlehne gegen Waaren	Rbl.	32,193	96 Kop.
„ „ „ Werthpapiere	„	284,340	4 „
„ „ „ Obligationen	„	26,441	16 „
„ Discontirungen	„	221,034	80 „
	Rbl.	564,009	96 Kop.

c, **Effecten-Zinsen** gingen abzüglich der beim Ankauf von Werthpapieren gezahlten Zinsen ein . . . . Rbl. 171,371 36 Kop.
und kommen hinzu die den Werthpapieren pro 31. December 1880 anklebenden Renten mit . . . . „ 43,486 51 „
es ergiebt sich somit ein Ueberschuss an Effecten-Zinsen von . . . . . . Rbl. 214,857 87 Kop.

An diesem Zinsengewinn participiren:

Diverse Eisenbahn-Obligationen	Rbl.	106,753	69 Kop.
Metalliques	„	38,476	67 „
Diverse Eisenbahn-Actien	„	30,786	86 „
Hafenbau-Obligationen	„	8,960	14 „
Central-Waaren-Depots	„	7,350	— „
5% Inscriptionen	„	6,959	88 „
Orient-Anleihe und Bankbillete	„	5,073	61 „
Stadt-Häuser-Pfandbriefe	„	4,381	76 „
Gas- und Wasserwerk-Obligation	„	2,197	22 „
Hypotheken-Pfandbriefe	„	1,685	10 „
4% Inscriptionen	„	870	— „
Estländische Pfandbriefe	„	615	31 „
Livländische „	„	401	58 „
Tresorscheine	„	181	2 „
Prämien-Obligationen	„	100	— „
Kurländische Pfandbriefe	„	65	3 „
	Rbl.	214,857	87 Kop.

11. Berechnung von Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1880 hat die Bank für Transferte, Incassos und andere Transactionen im Ganzen an Provisionen eingenommen . . . . . . Rbl. 24,620 87 Kop.
und dagegen zu vergüten gehabt . . . . . . „ 4,446 42 „
so dass ihr davon ein Ueberschuss verbleibt von . . . . Rbl. 20,174 45 Kop.

12. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Nach vorstehender Darstellung des Geschäftsbetriebes der Börsenbank pro 1880 ergiebt sich, dass bei ihren Operationen folgender Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehne			Rbl.	564,009	96 Kop.
„ Effecten			„	214,857	87 „
			Rbl.	778,867	83 Kop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten . .	Rbl. 448,994	45 Kop.			
und der für das Grund- und Reserve-Capital	„ 94,786	66 „	„	543,781	11 „
			Rbl.	235,086	72 Kop.
2) für Provisionen			„	20,174	45 „
3) an Gebühren für die Aufbewahrung von Werthgegenständen			„	3,425	— „
4) für Agio beim Verkauf von Werthpapieren			„	22,281	84 „
			Rbl.	280,968	1 Kop.

wovon in Abzug zu bringen:

1) Handlungs-Unkosten:						
für Gagen und Gratificationen	Rbl. 54,051	52 K.				
„ Miethe, Beheizung und Beleuchtung . . . . . . „	2,287	28 „				
„ Druckkosten, Insertions-Gebühren Büreau-Bedürfnisse, Porto, Telegramme, Courtagen etc. . . . . „	4,271	91 „				
„ Gildest.-Abgaben, Stempelsteuer und diverse Ausgaben . . . . „	3,495	70 „	Rbl. 64,106	37 Kop.		
2) Tilgungsquote des Inventariums			„ 1,000	— „		
3) von dem Conto der zweifelhaften Forderungen abgeschrieben			„ 4,410	— „	„ 69,516	37 „
ergiebt einen Reingewinn von					Rbl. 211,451	64 Kop.

Hiervon empfangen:

1) die 7 Directions-Mitglieder für die Leitung des Bankgeschäfts nach § 8 des Statuts und laut Beschluss der General-Versammlung der Kaufmannschaft vom 21. März 1878 je 1% Tantième vom Reingewinn mit	Rbl. 14,801	57 Kop.		
2) der Pensionsfond für die Beamten der Börsenbank laut Beschluss der General-Versammlung der Kaufmannschaft vom 5. März 1870 2% vom Reingewinn mit	„ 4,229	3 „	„ 19,030	60 „
und ist der Rest von			Rbl. 192,421	4 Kop.

3) auf Reserve-Capital-Conto laut § 103 der Bankstatuten zu bringen.

Reserve-Capital.

Bestand am 1. Januar 1880	Rbl.	1,795,733	14 Kop.
Zinsen-Ueberschuss über den von der Kaufmannschaft disponirten Betrag . .	„	30,216	66 „
Gewinn-Uebertrag	„	192,421	4 „
	Rbl.	2,018,370	84 Kop.

Es lautet sonach die Bilanz der Rigaer Börsenbank am 31. December 1880, wie folgt:

Bilanz-Conto der Rigaer Börsenbank am 31. December 1880.

Debet.	Rubel.	K.	Credit.	Rubel.	K.
An Darlehn-Conto: für ausstehende	4,191,451	15	**Per Einlage-Conto:** für coursirende Bankscheine: kündbare Rbl. 1,945,864 71, terminirte „ 6,975,064 9	8,920,928	80
„ **Wechsel-Conto:** im Portefeuille 2,393 Stück	3,293,613	89	„ **Darlehn-Zinsen:** für zum Voraus empfangene	36,038	79
„ **Coupons:** desgleichen 226 Stück . .	2,123	66	„ **Einlage-Zinsen:** für noch zu zahlende . .	196,898	2
„ **Werthpapiere:** im Portefeuille	3,280,564	40	„ **Giro-Conto:** desgleichen	1,387,758	95
„ **Effecten-Zinsen:** für den Werthpapieren pro 1. Januar 1881 anklebende	43,486	51	„ **Unkosten-Conto:** desgleichen	20,298	17
„ **Diverse Debitores:** für noch zu empfangende .	1,250,903	14	„ **Diverse Creditores:** desgleichen	39,665	70
„ **Inventarium:** Mobiliar und Einrichtung .	9,000	—	„ **Tantième-Conto:** desgleichen	14,801	57
„ **Cassa-Conto:** baar vorhanden	272,138	73	„ **Pensionsfond der Bankbeamten:** Bestand	58,520	64
„ **Giro-Conto bei dem Reichs-Comptoir:** vorhanden	450,000	—	„ **Capital-Conto:** statutenmässiger Bestand .	100,000	—
			„ **Reserve-Capital:** gegenwärtiger Bestand . .	2,018,370	84
Summa	12,793,281	48	Summa	12,793,281	48

Riga, den 31. December 1880.

Das Directorium der Rigaer Börsen-Bank:

Präses **Ed. Bornhaupt.**

J. F. Miram. C. Zander. Heinrich Nipp. Alex. Jansen. Friedr. Weyde.

H. Hoberg.

Geschäftsführer **Ed. Kaull.**

Specification der Werthpapiere.

		Nominalwerth.	Kop.	Cours. Rubel.	Buchwerth. Rubel.	Kop.
Metalliques	Rbl.	473,100	—	100	473,100	—
Hafenbau-Obligationen	„	177,000	—	$97\frac{7}{8}$	173,160	—
Hauspfandbriefe	„	115,500	—	94	108,570	—
Central-Waaren-Depôts-Actien	„	105,000	—	100	105,000	—
5% Inscriptionen	„	91,000	—	92	83,720	—
Gas- und Wasserwerk-Obligationen	„	43,000	—	$99\frac{9}{10}$	42,960	—
Hypotheken-Pfandbriefe	„	33,200	—	$98\frac{1}{2}$	32,702	—
4% Inscriptionen	„	13,500	—	90	12,150	—
Livländische Pfandbriefe 5%	„	12,300	—	100	12,300	—
Estländische Pfandbriefe	„	12,200	—	95	11,590	—
Orient-Anleihe	„	10,500	—	90	9,450	—
Reichsbankbillete	„	7,050	—	92	6,486	—
Livländische Pfandbriefe 4%	„	2,300	—	90	2,070	—
Kurländische Pfandbriefe	„	2,000	—	99	1,980	—
Innere Prämien-Anleihe	„	2,000	—	100	2,000	—
Tresorscheine	„	650	—	100	650	—
Diverse Eisenbahn-Actien:						
Riga-Mitau	„	225,500	—	113	254,815	—
Warschau-Terespol	„	104,300	—	117	122,031	—
Riga-Dünaburger 621 Stück	„	77,625	—	145	90,045	—
Diverse Eisenbahn-Obligationen:						
Riga-Dünaburg (Metall) 4,110 Stück	„	513,750	—	$136\frac{1}{2}$	561,015	—
4% consol. Anleihe 2,624 Stück	„	328,000	—	139	364,736	—
Warschau-Terespol	„	221,600	—	107	237,112	—
Riga-Mitau	„	80,400	—	108	86,832	—
Baltische	Thlr.	237,200	—	95	225,340	—
Orel-Grjäsi	„	99,800	—	$93\frac{1}{2}$	93,313	—
Koslow-Woronesh	„	99,200	—	$93\frac{1}{2}$	92,752	—
Kursk-Charkow	Pfd. St.	7,800	—	$97\frac{1}{4}$	51,581	40
Kursk-Charkow-Asow	„	3,800	—	95	23,104	—
	Rbl.	2,651,475	—			
	Thlr.	436,200	—	= Rubel	3,280,564	40
	Pfd. St.	11,600	—			

Von der Censur erlaubt. Riga, den 17. April 1881.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.